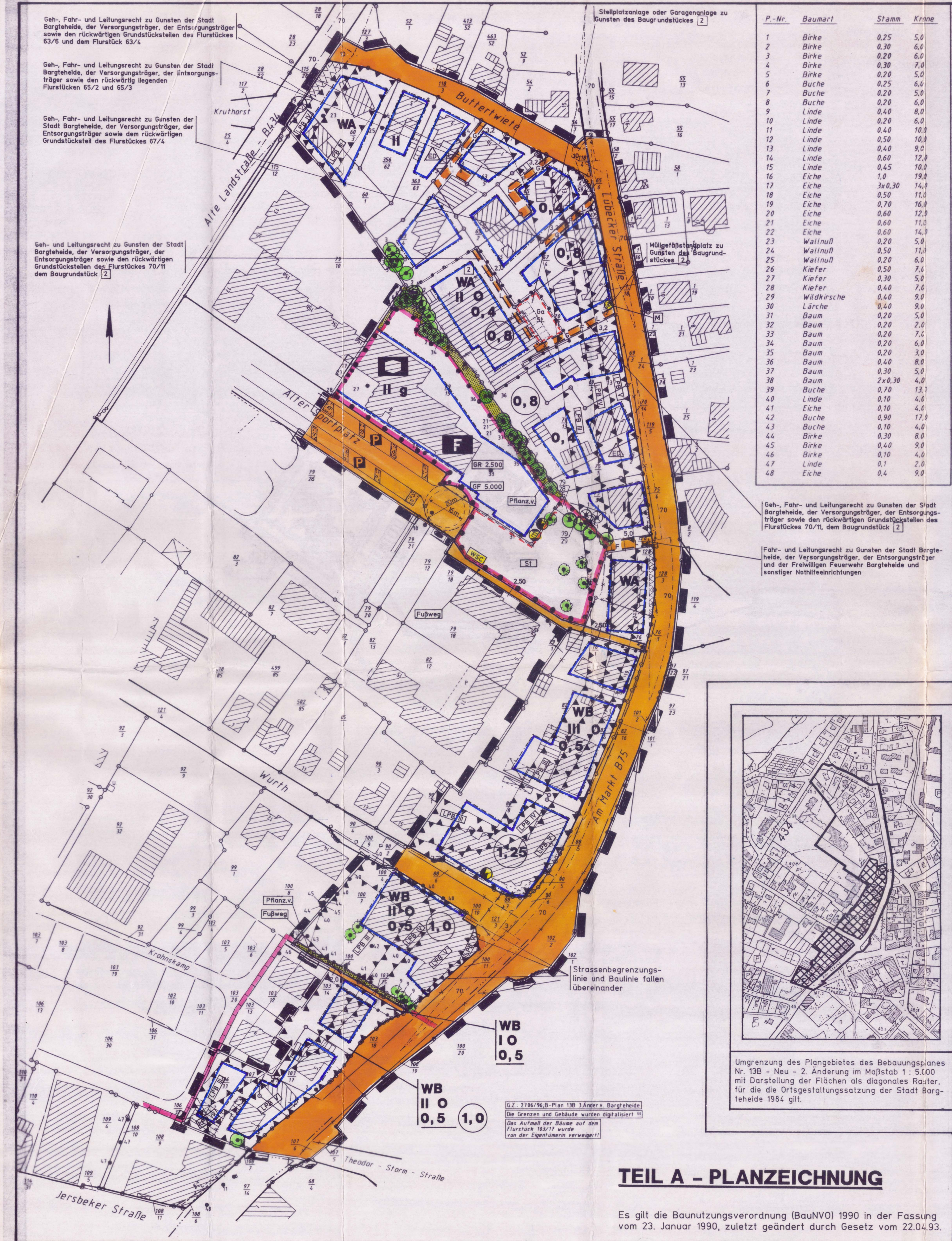




TEIL B – TEXT

1. Innerhalb der von der Bebauung freizuhaltenden Fläche (Sichtfläche) sind Einfriedigungen bis zu einer Höhe von 0,70 m über dem zugehörigen Straßenniveau zulässig. Eine Bepflanzung mit einer Höhe von bis zu 0,70 m über dem zugehörigen Straßenniveau ist auch zulässig, wenn diese nicht entstellend wirkt, neu zu pflanzende Einzelbäume sind mit Höhen über 0,70 m zulässig. (§91(10aBaUG))
2. Einfriedigungen entlang der Straßenbegrenzungslinie sind nur bis zu einer Höhe von 0,70 m über dem zugehörigen Straßenniveau zulässig. Hecken sind in einem Abstand von mindestens 0,60 m von der Straßenbegrenzungslinie zu pflanzen. (§91(14aBaUG))
3. Nach § 1 Abs. 6 Ziffer 1 der Baunutzungsverordnung wird festgesetzt, daß die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen des § 4 Abs. 3 Nr. 4 "Gartenbaubetriebe" und Nr. 5 "Tanksstellen" der Baunutzungsverordnung innerhalb des Gebietes zur Erhaltung und Entwicklung der Wohnnutzung "Besondere Wohngebiete" nicht Bestandteil des Bebauungsplanes sind. (§91(14aBaUG))
4. Nach § 1 Abs. 6 Ziffer 1 der Baunutzungsverordnung wird festgesetzt, daß die ausnahmsweise zulässigen Nutzungen des § 4 Abs. 3 Nr. 2 "Vergnügungstätten" und Nr. 3 "Tanksstellen" der Baunutzungsverordnung innerhalb des Gebietes zur Erhaltung und Entwicklung der Wohnnutzung "Besondere Wohngebiete" nicht Bestandteil des Bebauungsplanes sind. (§91(14aBaUG))
5. Innerhalb der Bauflächen des Allgemeinen Wohngebietes Lückersche Straße, ungerade Nr. 9, bis Nr. 11, dürfen bei verlängerter Giebel- oder Walmdachform die Baugrenzen um 0,50 m überschreiten. (§91(22aBaUG))
6. Auf dem Baugrundstück Am Markt Nr. 7 ist zwischen der vorderen Baugrenze und der Straßenbegrenzungslinie die Errichtung einer Schauhalle von maximal 10 m Breite, 2,0 m Tiefe und 2,2 m Höhe über dem vorhandenen Gelände des Baugrundstückes als Nebenanlage zulässig. (§91(14aBaUG))
7. Die Anteile von festgesetzten Geh-, Fahr- und Leitungsrechten sind nicht auf die jeweilige zulässige Grundflächennutzung anzurechnen. (§91(14aBaUG))
8. Die Sockelhöhe der Gebäude werden mit maximal 0,70 m Höhe über dem zugehörigen Straßenniveau festgesetzt. Die zulässige Höhe der Alten Landstraße, ungerade Nr. 9, bis Nr. 11, dürfen bei verlängerter Giebel- oder Walmdachform die Baugrenzen um 0,50 m überschreiten. (§91(22aBaUG))
9. Für den Antennenträger der Deutschen Telekom AG auf dem Grundstück Am Markt Nr. 13 ist eine Gesamtfläche des Antennenträgers von 32,0 m zulässig. Innerhalb des 33,0 m und 30,0 m sind Antennenplattformen zulässig. Innerhalb des Höhenbereichs zwischen 30,0 m und 32,0 m sind Parabolspiegel zulässig. Die Bezugshöhe für diese Höhenfestsetzungen ist die Fahrbahnoberkante der Straße Am Markt (Bundesstraße 75) vor dem Gebäude Am Markt Nr. 13. (§91(14aBaUG))
10. Die konstruktive Höhe der Drempl (Kniestock) wird mit maximal 0,60 m Höhe festgesetzt. (§91(4aBaUG))
11. Die zulässigen Dachneigungen werden mit 35 Grad Neigung bis 48 Grad Neigung festgesetzt. Abweichend werden für Anbauten als Erker, Veranden, Wintergärten, überdachte Balkone und Terrassen sowie Windfänge die zulässigen Dachneigungen mit 25 Grad Neigung bis 48 Grad Neigung festgesetzt. Abweichend sind für Giebelwände Dachneigungen bis 45 Grad zulässig. (§91(4aBaUG))
12. Für das Baugrundstück Am Markt Nr. 9 ist für rückwärtig der öffentlichen Verkehrsfläche der Alten Landstraße gegenüber Am Markt gelegenen Gebäudeanteile auf ein Flachdach bzw. ein flach geneigtes Dach bis maximal 10 Grad Neigung zulässig. (§91(4aBaUG))
13. Nach § 31 Baugesetzbuch sind Ausnahmen von den festgesetzten Dachneigungen bis 5 Grad unter den unteren Grenzen der Dachneigungen sowie 5 Grad über den oberen Grenzen der Dachneigungen zulässig. (§91(4aBaUG) + §31(1)BaUG)
14. Die nachfolgenden baugestalterischen Festsetzungen gelten nur für die Bereiche der Bauflächen des Allgemeinen Wohngebietes Lückersche Straße, ungerade Nr. 1 bis Nr. 13, Buttertweie, ungerade Nr. 1 bis Nr. 5, Alten Landstraße, ungerade Nr. 9 bis Nr. 11, sowie den Bereich des öffentlichen nutzbaren Verkehrsflächen sichbaren Gebäudeschnitts: a) Allgemeine Anforderungen: Die nachfolgenden baugestalterischen Festsetzungen müssen sich nach Maßgabe dieses Textes insbesondere hinsichtlich Gebäude- und Dachform, Größe und Proportionen, Ausrichtung der Wandfläche einschließlich Reliefbildung, Öffnungen und Gliederungen sowie Konstruktionselementen, Oberflächenwirkung und Farbe in das Straßenglied einfügen. b) Baukörper: Die nachfolgenden Grundrücken mit einer straßenseitigen Fassadenlänge von mehr als 12 Metern und genehmigungsbedürftige bauliche Veränderungen an solchen Fassaden sind vertikal so zu gestalten, daß eine kleinteilige Baukörpergliederung im Straßensbild erkennbar ist. c) Fassaden: Nebeneinander liegende Fassaden sind unterschiedlich zu gestalten. Das ist dann der Fall, wenn von den drei Gestaltungsmerkmalen: 1. Vertikale und horizontale Gliederung, Proportionen 2. Oberfläch (Farbe, Material) 3. Plastische Ausbildung (Vor- und Rücksprünge) wenigstens zwei voneinander abweichen. Die vertikale Gliederung der Fassaden ist durch durchlaufende Gestaltungselemente, zum Beispiel Mauervorlagen oder Erker, zu betonen. d) Dach: Durchlaufende Dachränder über gegliederten Baukörpern sind unzulässig, wenn sie nicht durch Dachneigungen gegliedert sind. Es sind Satteldächer oder verwandte Dachformen (Walmdach, Krüppelwalmdach, Mansarddächer) vorzuziehen, sofern in der Planzeichnung nichts anderes festgelegt wird. Die Summe der Länge von Dachaufbauten und Dachschritten darf die Hälfte der Trauf- länge und im Einzelfall die Länge von drei Metern nicht überschreiten. Zum seitlichen Bereich der Original der jeweiligen Dachfläche ist ein Abstand von mindestens 1,50 m einzuhalten. Die Dachfläche zwischen Oberkante Giebel und First muß, jeweils in der Dachschräge gemessen, mindestens ein Drittel der Fassade betragen. Das gilt für Dachanschlüsse senkrecht. e) Wandöffnungen und Schutzdächer: Fassaden müssen in jedem Geschoß durch Öffnungen (Fenster, Türen und dergleichen) untergliedert werden. Die Öffnungen der Fenster- und Türenformen zu verwenden, die die vertikale Gliederung der Fassade unterstützen. Das gilt auch für Dachaufbauten. f) Kragentafeln, Schutzdächer oder ähnliche bauliche Elemente sind unzulässig, wenn sie vertikale Gliederungselemente nicht überschneiden. g) Schaufenster sind nur im Erdgeschoß zulässig, für sie gilt Absatz 2 nicht. Sie müssen aus der Gesamtansicht des einzelnen Gebäudes entwickelt werden und sich dieser unterordnen. Das gilt auch für die Anforderungen an die Gestaltung der Schaufenster. Markisen sind entsprechend der Schaufenstergliederung zu unterteilen. h) Material: In den Fassaden sind weiche oder glatte Verblendeisen, Fliesen, Glasbausteine, Betonwerksteinen und Materialien mit glänzender Oberfläche (Aluminiumblech, Zink), Mauerwerkselementen oder Kunststoffgegenständen nicht zulässig. Sichtbeton ist nur in untergeordneter Form und in geringen Anteilen an den Außenfassaden auf der der Alten Landstraße zugewandten nordwestlichen Gebäudeseite, entlang der Lückersche Straße auf der der Lückersche Straße zugewandten östlichen Gebäudesite, entlang der Lückersche Straße Am Markt und entlang der Straße Am Markt mit anderen östlichen bzw. südöstlichen Gebäudesite, innerhalb der Flächen mit festgesetzten Lärmschutzbereichen IV, V und VI auch der seitlichen Gebäudesite unzulässig, sofern die Fenster und Türen nicht mit Dauerlärmwänden versehen sind. Die Anforderungen an die Gestaltung der Schaufenster sind in der Schaufenster-Planzeichnung zu erfüllen. Die Maßnahmen sind bei Neu-, Erweiterungs- und Umbauvorhaben zu treffen.

TEIL B – TEXT

noch Text Ziffer 15:
Bei Umbauvorhaben jedoch nur insoweit, wie Schlafräume bzw. Kinderzimmer von dem
Bauvorhaben betroffen sind. (§9(1)24BauGB)

16. Bei den nach § 9(2) Baugestutzbuch (BauG) Innerhalb der Flächen für Verkehren zum Schutze vor schädlicher Umweltwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes festgesetzten passiven Schutzaltschutznachweisen nach DIN 408 vom November 1977 sind die Werte 5, 9, 12, 15, 18, 21, 24, 27, 30, 33, 36, 39, 42, 45, 48, 51, 54, 57, 60, 63, 66, 69, 72, 75, 78, 81, 84, 87, 90, 93, 96, 99, 102, 105, 108, 111, 114, 117, 120, 123, 126, 129, 132, 135, 138, 141, 144, 147, 150, 153, 156, 159, 162, 165, 168, 171, 174, 177, 180, 183, 186, 189, 192, 195, 198, 201, 204, 207, 210, 213, 216, 219, 222, 225, 228, 231, 234, 237, 240, 243, 246, 249, 252, 255, 258, 261, 264, 267, 270, 273, 276, 279, 282, 285, 288, 291, 294, 297, 300, 303, 306, 309, 312, 315, 318, 321, 324, 327, 330, 333, 336, 339, 342, 345, 348, 351, 354, 357, 360, 363, 366, 369, 372, 375, 378, 381, 384, 387, 390, 393, 396, 399, 402, 405, 408, 411, 414, 417, 420, 423, 426, 429, 432, 435, 438, 441, 444, 447, 450, 453, 456, 459, 462, 465, 468, 471, 474, 477, 480, 483, 486, 489, 492, 495, 498, 501, 504, 507, 510, 513, 516, 519, 522, 525, 528, 531, 534, 537, 540, 543, 546, 549, 552, 555, 558, 561, 564, 567, 570, 573, 576, 579, 582, 585, 588, 591, 594, 597, 600, 603, 606, 609, 612, 615, 618, 621, 624, 627, 630, 633, 636, 639, 642, 645, 648, 651, 654, 657, 660, 663, 666, 669, 672, 675, 678, 681, 684, 687, 690, 693, 696, 699, 702, 705, 708, 711, 714, 717, 720, 723, 726, 729, 732, 735, 738, 741, 744, 747, 750, 753, 756, 759, 762, 765, 768, 771, 774, 777, 780, 783, 786, 789, 792, 795, 798, 801, 804, 807, 810, 813, 816, 819, 822, 825, 828, 831, 834, 837, 840, 843, 846, 849, 852, 855, 858, 861, 864, 867, 870, 873, 876, 879, 882, 885, 888, 891, 894, 897, 900, 903, 906, 909, 912, 915, 918, 921, 924, 927, 930, 933, 936, 939, 942, 945, 948, 951, 954, 957, 960, 963, 966, 969, 972, 975, 978, 981, 984, 987, 990, 993, 996, 999, 1002, 1005, 1008, 1011, 1014, 1017, 1020, 1023, 1026, 1029, 1032, 1035, 1038, 1041, 1044, 1047, 1050, 1053, 1056, 1059, 1062, 1065, 1068, 1071, 1074, 1077, 1080, 1083, 1086, 1089, 1092, 1095, 1098, 1101, 1104, 1107, 1110, 1113, 1116, 1119, 1122, 1125, 1128, 1131, 1134, 1137, 1140, 1143, 1146, 1149, 1152, 1155, 1158, 1161, 1164, 1167, 1170, 1173, 1176, 1179, 1182, 1185, 1188, 1191, 1194, 1197, 1200, 1203, 1206, 1209, 1212, 1215, 1218, 1221, 1224, 1227, 1230, 1233, 1236, 1239, 1242, 1245, 1248, 1251, 1254, 1257, 1260, 1263, 1266, 1269, 1272, 1275, 1278, 1281, 1284, 1287, 1290, 1293, 1296, 1299, 1302, 1305, 1308, 1311, 1314, 1317, 1320, 1323, 1326, 1329, 1332, 1335, 1338, 1341, 1344, 1347, 1350, 1353, 1356, 1359, 1362, 1365, 1368, 1371, 1374, 1377, 1380, 1383, 1386, 1389, 1392, 1395, 1398, 1401, 1404, 1407, 1410, 1413, 1416, 1419, 1422, 1425, 1428, 1431, 1434, 1437, 1440, 1443, 1446, 1449, 1452, 1455, 1458, 1461, 1464, 1467, 1470, 1473, 1476, 1479, 1482, 1485, 1488, 1491, 1494, 1497, 1500, 1503, 1506, 1509, 1512, 1515, 1518, 1521, 1524, 1527, 1530, 1533, 1536, 1539, 1542, 1545, 1548, 1551, 1554, 1557, 1560, 1563, 1566, 1569, 1572, 1575, 1578, 1581, 1584, 1587, 1590, 1593, 1596, 1599, 1602, 1605, 1608, 1611, 1614, 1617, 1620, 1623, 1626, 1629, 1632, 1635, 1638, 1641, 1644, 1647, 1650, 1653, 1656, 1659, 1662, 1665, 1668, 1671, 1674, 1677, 1680, 1683, 1686, 1689, 1692, 1695, 1698, 1701, 1704, 1707, 1710, 1713, 1716, 1719, 1722, 1725, 1728, 1731, 1734, 1737, 1740, 1743, 1746, 1749, 1752, 1755, 1758, 1761, 1764, 1767, 1770, 1773, 1776, 1779, 1782, 1785, 1788, 1791, 1794, 1797, 1800, 1803, 1806, 1809, 1812, 1815, 1818, 1821, 1824, 1827, 1830, 1833, 1836, 1839, 1842, 1845, 1848, 1851, 1854, 1857, 1860, 1863, 1866, 1869, 1872, 1875, 1878, 1881, 1884, 1887, 1890, 1893, 1896, 1899, 1902, 1905, 1908, 1911, 1914, 1917, 1920, 1923, 1926, 1929, 1932, 1935, 1938, 1941, 1944, 1947, 1950, 1953, 1956, 1959, 1962, 1965, 1968, 1971, 1974, 1977, 1980, 1983, 1986, 1989, 1992, 1995, 1998, 2001, 2004, 2007, 2010, 2013, 2016, 2019, 2022, 2025, 2028, 2031, 2034, 2037, 2040, 2043, 2046, 2049, 2052, 2055, 2058, 2061, 2064, 2067, 2070, 2073, 2076, 2079, 2082, 2085, 2088, 2091, 2094, 2097, 2100, 2103, 2106, 2109, 2112, 2115, 2118, 2121, 2124, 2127, 2130, 2133, 2136, 2139, 2142, 2145, 2148, 2151, 2154, 2157, 2160, 2163, 2166, 2169, 2172, 2175, 2178, 2181, 2184, 2187, 2190, 2193,

Tabelle 8. Anforderungen an die Luftschalldämmung von Außenbauteilen

Spalte	1	2	3	4	5
Zeile	Lärm- pegel bereich	„Maßge- biger Außen- pegel“ (dB(A))	Raumarten		
			Bettendäume in Krankenzu- sammen und Sanitorien	Aufenthaltsräume in Wohnungen, Übernachungs- räumen in Behar- bergungseinrich- tungen, Unter- kunftsräumen und ähnliches	Büroräume *) und ähnliches
1	I	bis 55	35	30	-
2	II	56 bis 60	35	30	30
3	III	61 bis 65	40	35	30
4	IV	66 bis 70	45	40	35
5	V	71 bis 75	50	45	40
6	VI	76 bis 80	?)	50	45
7	VII	>80	?)	?)	50

2) Die Anforderungen sind hier aufgrund der örtlichen Gegebenheiten festzulegen.

Tabelle 9. Korrekturwerte für das erforderliche resultierende Schalldämm-Maß nach Tabelle 8 in Abhängigkeit vom Verhältnis S_{W+D}/S_G

Spalte/Zelle	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1	$S_{(W+T)}/S_G$	2,5	2,0	1,6	1,3	1,0	0,8	0,6	0,5	0,4
2	Konstante	+5	+4	+3	+2	+1	0	-1	-2	-3

$S_{(W+T)}$: Gesamtfläche des Außenbauteils eines Aufenthaltsraumes in m^2
 $S_{(W)}$: Grundfläche eines Aufenthaltsraumes in m^2 .

Spalte	1	2	3	4	5	6	7
Zeile	erf. K_{res} in dB nach Tabelle 8	Schalldämm-Maße für Wand/Fenster in „dB“, dB bei folgenden Fensterflächenanteilen in %					
1	30	10%	20%	30%	40%	50%	60%
		30/25	30/25	35/25	35/25	50/25	30/30
2	35	35/30 40/25	35/30	35/32 40/30	40/30	40/32 50/30	45/32
3	40	40/32 45/30	45/30	45/35	45/35	40/32 50/35	40/37
4	45	45/37 50/35	45/40 50/37	50/40	50/40	50/42	60/42
5	50	55/40	55/42	55/45	55/45	60/45	-

Diese Tabelle gilt nur für Wohngebäude mit üblicher Raumhöhe von etwa 2,5 m und Raumtiefe von etwa 4,5 m oder mehr unter Berücksichtigung der Anforderungen an das resultierende Schalldämm-Maß erf. $R'_{w, res}$ des Außenbauteiles nach Tabelle 8 und der Korrektur von -2 dB nach Tabelle 9, Zeile 2.

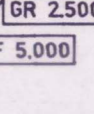
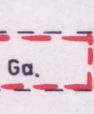
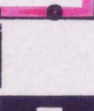
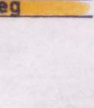
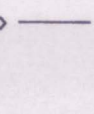
WEITERE VERFAHRENSVERMERKE:

- Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde am 24. März 1999 von der Stadtvertretung als Satzung beschlossen.
- Die Begründung wurde mit Beschluß der Stadtvertretung vom 24. März 1999 und vom 29. September 1999 gebilligt.
- Borgheide, den 29.10.1999
- BURGERMEISTER
- II) Der katastermäßige Bestand am 13. JAN. 1999 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung (Satzung) werden als richtig bestätigt.
- Arensburg, den 23.01.1999
- BURGERMEISTER
- m) Die Bebauungsplanatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wird hiermit ausgefertigt und ist bekanntzugeben.
- Borgheide, den 29.10.1999
- BURGERMEISTER
- n) Der Beschluß des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung und die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Sprechstunden von allen Interessierten eingesehen werden kann und auf den über die Inhaltsklausur erteilt, sind am 1. NOV. 99 ortsfähig bekanntgemacht worden. In der Bekanntmachung ist auf die Möglichkeit einer Vernetzung von Verordnungen, Verordnungschriften und von Plänen der Abwägung einschließlich der sich ergebenden Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauBG) sowie auf die Möglichkeit, Entschädigungsansprüche geltend machen und das Erlöschen dieser Ansprüche (§ 4a) gebilligt eingewiesen worden. Auf die Rechtswirkungen des § 4 Abs. 3 der Gemeindeordnung (GO) wurde ebenfalls hingewiesen.
- Borgheide, den 02. NOV. 99
- BURGERMEISTER

ZEICHENERKLÄRUNG

Planzeichen	Erläuterung	Rechtsgrundlage
-------------	-------------	-----------------

I. FESTSETZUNGEN

- | | | |
|---|---|--|
|  | <p>Größe des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 13b - Neu - 2. Änderung</p> <p>Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung</p> <p>ART UND MASS DER BAULICHEN NUTZUNG</p> <p>Allgemeines Wohngebiet gemäß § 4 BauNVO</p> <p>Gebiet zur Erhaltung und Entwicklung der Wohnnutzung (Besonderes Wohngebiet) gemäß § 4a BauNVO</p> <p>Zahl der Vollgeschosse als Höchstgrenze (z.B. III)</p> <p>Grundflächenzahl als Höchstgrenze (z.B. 0,4)</p> <p>Geschossflächenzahl als Höchstgrenze (z.B. 0,8)</p> <p>Grundfläche als Höchstgrenze (z.B. 2.500 qm)</p> <p>Geschossfläche als Höchstgrenze (z.B. 5.000 qm)</p> <p>BAUWEISE, ÜBERBAUBARE UND NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN</p> <p>Nur Einzelhäuser und Doppelhäuser zulässig</p> <p>Offene Bauweise</p> <p>Geschlossene Bauweise</p> <p>Baugrenze</p> <p>Baulinie</p> | § 9(7) BauNVO
§ 16(5) BauNVO
§ 9(11) BauBauG |
|  | <p>III</p> <p>0,4</p> <p>0,8</p> <p>GR 2.500</p> <p>GF 5.000</p> <p>ED</p> <p>g</p> <p>St. Ge.</p> | § 9(11) BauBauG |
|  | <p>FLÄCHEN FÜR NEBENANLAGEN</p> <p>Umgrenzung der Fläche für Stellplätze und Garagen</p> | § 9(11) BauBauG |
|  | <p>FLÄCHEN FÜR DEN GEMEINBEDARF</p> <p>Fläche für den Gemeinbedarf</p> <p>Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen</p> <p>Feuerwehrgreithaus</p> | § 9(11) BauBauG |
|  | <p>VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHEN</p> <p>Von der Bebauung freizuhaltende Fläche</p> <p>VERKEHRSFLÄCHEN</p> <p>Verkehrsfläche</p> <p>Straßenbegrenzungslinie</p> <p>Fläche für das Parken von Fahrzeugen</p> <p>Fußweg</p> | § 9(11) BauBauG |
|  | <p>Parkplatzbegleitgrün</p> | |
|  | <p>VERSORGUNGSFLÄCHEN</p> <p>Transformatorstation</p> <p>Ergandruckreglerstation</p> | § 9(11) BauBauG |
|  | <p>FÜHRUNG VON VERSORGUNGSLEITUNGEN</p> <p>Elektr. Versorgungsleitung, unterirdisch (z.B. 11kV)</p> | § 9(11) BauBauG |
|  | <p>FLÄCHEN FÜR DIE ABFALLBESEITIGUNG</p> <p>Standplatz für Wertstoffcontainer</p> | § 9(11) BauBauG |
|  | <p>PRIVATE GRÜNFLÄCHEN</p> <p>Private Grünfläche</p> <p>Vorhandene Pflanzstreifen, teilweise mit Randstreifen</p> | § 9(11) BauBauG |
|  | <p>MIT GEH., FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN</p> <p>Mit Geh., Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Fläche</p> <p>Gerecht (G), Fahrecht (F), Leitungsrecht (L)</p> | § 9(11) BauBauG |
|  | <p>UMGRENZUNG VON FLÄCHEN FÜR GEMEINSCHAFTSANLAGEN</p> <p>Gemeinschaftsmüllgefäßstandplatz, nur an den Leerungstagen der Müllabfuhr zu nutzen</p> | § 9(11) BauBauG |
|  | <p>FLÄCHEN FÜR VORKEHRUNGEN ZUM SCHUTZE VOR SCHÄDLICHEN UMWELTEINWIRKUNGEN IM SINNE DES BUNDES-IMMISSIONSSCHUTZGESETZES</p> <p>Fläche für Vorkehrungen zum Schutz vor schädlichen Lärmimmissionen und Abgrenzung unterschiedlicher Lärmpegelbereiche</p> <p>Lärmpegelbereich nach Entwurf DIN 4109 vom November 1989, Abschnitt 5, Tabellen 8.9 und 10</p> <p>FLÄCHEN MIT BINDUNGEN FÜR DIE ERHALTUNG VON BAUMEN UND STRÄUCHERN</p> <p>Zu erhaltende Bepflanzung - Einzelbaum</p> <p>Zu erhaltende Bepflanzung - Pflanzstreifen</p> | § 9(11) BauBauG |
|  | <p>II. NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN</p> <p>Mindestumgebungsschutzbereich von Anlagen, die dem Denkmalschutz unterliegen (Denkmal Fachhallenhaus "Utsppn")</p> | § 9(11) BauBauG |
|  | <p>III. DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER</p> <p>Vorhandene Flurstücksgrünze</p> <p>Vorhandene bauliche Anlagen</p> <p>Künftig entfallende Flurstücksgrünze</p> <p>Künftig entfallende bauliche Anlagen</p> <p>In Aussicht genommene Grundstücksgrünze</p> <p>Flurstücksbezeichnung</p> <p>Gebäude mit Hausnummer</p> <p>Baugrundstücksnr.</p> <p>Schiffhöhe</p> <p>Künftig entfallender Einzelbaum</p> <p>Vorhandene Bäume</p> | |

SATZUNG DER STADT BARGTEHEIDE, KREIS STORMARN, ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 13B - NEU - 2. ÄNDERUNG

GEBIET: Grundstücke Lübecker Straße, ungerade Nrn. 1 bis 13, Buttertweiete, ungerade Nrn. 1 bis 5, Alte Landstraße, ungerade Nrn. 9 bis 11, Alter Sportplatz Nr. 8, Am Markt, ungerade Nrn. 1 bis 23.

PRÄAMBEL

Aufgrund des § 10 Baugesetzbuch in der Neufassung vom 27. August 1997, zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Dezember 1997, sowie nach § 92 der Landesbauordnung vom 21. Juli 1994, in der zur Zeit geltenden Fassung,
wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung vom
24. März 1999

folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 13B - Neu - 2, Änderung für das Gebiet: Grundstücke Lübecker Straße, ungerade Nrn. 1 bis Nrn. 13, Buttertwiete, ungerade Nrn. 1 bis Nrn. 5, Alte Landstraße, ungerade Nrn. 9 bis Nrn. 11, Alter Sportplatz, Nr. 8, Am Markt, ungerade Nrn. 1 bis Nrn. 23

VERFAHRENSVERMERKE:

- a) Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtverwaltung vom 08. Januar 1998. Die örtbliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist durch Abdruck in dem "Stormarnor Tageblatt" am 06. April 1998 erfolgt.
Bargheide, den 29.10.1999 (St) BÜRGERMEISTER
- b) Die frühzeitige Bürgerbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Bürgersteuergesetz ist am 07. April 1998 als öffentliche Begründung und Anhörung durchgeführt worden. Die Bekanntmachung hierzu erfolgt durch Abdruck in dem "Stormarnor Tageblatt" vom 1. März 1998. Weiter ist nach § 3 Abs. 1 Satz 1 Bürgersteuergesetz eine öffentliche Auslegung des Vorentwurfs vom 15. April 1998 bis zum 15. Mai 1998 durchgeführt worden. Die Bekanntmachung hierzu erfolgt durch Abdruck in dem "Stormarnor Tageblatt" am 06. April 1998.
Bargheide, den 29.10.1999 (St) BÜRGERMEISTER
- c) Die benachbarten Gemeinden sowie die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 23. April 1998 zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert worden.
Bargheide, den 29.10.1999 (St) BÜRGERMEISTER
- d) Die Stadtverwaltung hat die vorgebrachten Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aus Anlaß der Vorentwurfsbeteiligung am 06. April 1998 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
Bargheide, den 29.10.1999 (St) BÜRGERMEISTER
- e) Die Stadtverwaltung hat am 08. Juni 1998 den Entwurf des Bebauungsplanes mit Begründung beschlossen und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.
Bargheide, den 29.10.1999 (St) BÜRGERMEISTER
- f) Der Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung hierzu, haben in der Zeit vom 30. Dezember 1998 bis zum 01. Februar 1999 während folgender Zeiten - Dienststunden - nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 Bürgersteuergesetz öffentlich ausgelegt. Die öffentliche Auslegung ist im dem Hinweis auf die Anzeigen während der Auslegungsrunde in jeder Hinsicht schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können am 22. Dezember 1998 in dem "Stormarnor Tageblatt" örtsblich bekanntgemacht worden.
Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 17. Dezember 1998 von der öffentlichen Auslegung benachrichtigt worden.
Bargheide, den 29.10.1999 (St) BÜRGERMEISTER
- g) Die Stadtverwaltung hat die vorgebrachten Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aus Anlaß der öffentlichen Auslegungsverfahren am 24. März 1999 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
Bargheide, den 29.10.1999 (St) BÜRGERMEISTER
- h) Die Stadtverwaltung hat am 24. März 1999 den Bebauungsplan mit Begründung erneut als Entwurf beschlossen und zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt.
Bargheide, den 29.10.1999 (St) BÜRGERMEISTER
- i) Der erneut beschlossene Entwurf des Bebauungsplanes, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung hierzu, haben in der Zeit vom 05. Mai 1999 bis zum 19. Juni 1999 während folgender Zeiten - Dienststunden - nach § 3 Abs. 1 Nr. 2 Bürgersteuergesetz 1997 in Verbindung mit § 2 Nr. 2 Neuauslegung Bürgersteuergesetz 1997 öffentlich ausgelegt. Die erneute öffentliche Auslegung ist mit Hinweis, daß Anregungen während der Auslegungsrunde nur zu den geänderten und ergänzten Teilen von jedermann schriftlich oder zu Protokoll geltend gemacht werden können am 26. April 1999 in dem "Stormarnor Tageblatt" örtsblich bekanntgemacht worden.
Die von der Planung berührten Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 1. April 1999 von der erneuten öffentlichen Auslegung benachrichtigt worden.
Bargheide, den 29.10.1999 (St) BÜRGERMEISTER
- j) Die Stadtverwaltung hat die vorgebrachten Anregungen sowie die Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange aus Anlaß der erneuten Entwurfsauslegungsverfahren am 29. September 1999 geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.
Bargheide, den 29.10.1999 (St) BÜRGERMEISTER

WEITERE VERFAHRENSVERMERKE SIEHE LINKS

STADT BARGTEHEIDE KREIS STORMARN BEBAUUNGSPLAN NR. 13B-NEU- 2. ÄNDERUNG

April 1998	Vorentwurf	Okt. 1999	Satzung
14.04.1998			
Dez. 1998	Entwurf		
APRIL 1999	ERNEUTER ENTWURF		